

**LIEBE GENOSSINNEN
UND GENOSSEN,**

Ich las unlängst in einem Interview unseres Vorsitzenden Lars Klingbeil einen Satz, der eine Inspiration für uns alle sein sollte. Er lautet „WIR SIND EIN TEAM“.

Dies sollten wir in der SPD Wesseling ebenso halten und gemeinsam den Landtagswahlkampf angehen. Das heißt für mich, dass die SPD Wesseling unseren Wesseling Genossen Halil Odabasi so unterstützt, dass er es in den Landtag schafft und dass Thomas Kutschaty unser neuer Ministerpräsident in NRW wird.

Ich freue mich auch auf unsere erste digitale Mitgliederversammlung am 05. März. Dort habt ihr die Möglichkeit, unseren Landtagskandidaten unmittelbar zu erleben. Daher hoffe ich, dass wir uns alle in ZOOM sehen werden! Damit werden wir als Team SPD Wesseling einen neuen Schritt machen und uns der modernen digitalen Zeit öffnen.

Aber das persönliche Miteinander soll nicht zu kurz kommen. Es wird zur Zeit von einigen Genossinnen und Genossen ein SPD-Familienfest geplant. Lasst Euch überraschen!

Und nun meine Hoffnung in dieser Zeit, bleibt alle gesund!

Glück auf

Euer Oliver Koch

**HAUSHALT 2022/23 EINGEBRACHT –
HAUSHALTSSICHERUNG DROHT**

Liebe Genossinnen und Genossen,

schon in der letzten Ausgabe habe ich Euch ankündigen müssen, dass dieses Jahr für uns als Verwaltung und Lokalpolitik ein hartes werden wird. Uns droht die Haushaltssicherung. Unsere Ausgleichsrücklage – der Puffer, mit dem wir unser Minus ausgleichen – reicht noch für 2022 und 2023. Ab Mitte 2024 wird sie aufgebraucht sein. Für das Jahr 2022 müssen wir mit einem Defizit von 11,7 Mio. Euro planen, für das Jahr 2023 mit einem Defizit von 7,5 Mio. Euro. Ohne die Möglichkeit, die Corona-Kosten im Ergebnisplan herauszurechnen, läge unser Haushalt in 2022 mit 48 Mio. Euro und in 2023 mit 44,4 Mio. Euro im Minus. Diese Lösung ist aber eh nur eine auf dem Papier, ist sie doch lediglich ein vom Land ermöglichtes Rechenexempel im Ergebnisplan. So oder so ist das Geld nicht da.

Auch die Bauunterhaltungskosten fressen uns auf. Wir müssen dringend investieren, um in Zukunft zu sparen. Wir dürfen *trotz und wegen* der angespannten Haushaltslage die Großbauprojekte



wie Feuerwehr, Schulen und Kitas auf keinen Fall in Frage stellen.

Unsere Kämmerin war wegen des Ein-

bruchs der Gewerbesteuer (von durchschnittlich 67 Mio. Euro pro Jahr vor der Pandemie auf 30 Mio. Euro in 2002 und 32 Mio. Euro in 2023), wegen der rasant steigenden Stromkosten, wegen des Kita-Ausbaus, wegen der hohen Mieten für mobile Provisorien an Kitas und Schulen und wegen des großen Mehrbedarfs bei der wirtschaftlichen Jugendhilfe gezwungen, schon jetzt Konsolidierungsmaßnahmen aufzunehmen. Dazu gehört u.a. eine Erhöhung des Hebesatzes der Grundsteuer B um 100 Punkte auf 595 Punkte. Wir stehen damit im Mittelfeld im Rhein-Erft-Kreis. Durch die Erhöhung nimmt die Stadt rund 1,4 Mio. Euro mehr ein. Die letzte Erhöhung war in 2016.

Klar ist, wir – Verwaltung und Politik gemeinsam – müssen uns jetzt am Riemen reißen, schmerzhaft Entscheidungen treffen und eigene Wünsche vertagen. Konsolidierungsmaßnahmen tun weh. Das tun sie jetzt, aber wie schmerzhaft würde das erst, wenn wir 2024 in die Haushaltssicherung rutschen.

In diesem Sinne, liebe Genossinnen und Genossen, wünsche ich uns allen starke Nerven.

Bleibt alle gesund und Glück auf!



EINLADUNGEN DER ASF

2021 lag die Lohnlücke zwischen Mann und Frau (Gender Pay Gap) bei 18 %. D.h., Frauen haben wieder einmal 66 Tage umsonst gearbeitet. Damit ist Deutschland in der EU auf einem der hinteren Ränge zu finden. Die Lohnlücke sinkt zwar seit 2017, aber nur sehr langsam. Das liegt zum Teil daran, dass Frauen immer noch häufig in Teilzeit und im Niedriglohntor arbeiten. Z.B. sind nur 20% der Stellen für Software-Entwickler in der IT-Branche von Frauen besetzt (Quelle: 4. Atlas zur Gleichstellung von Mann u. Frau, BMFSFJ) wogegen Care-Arbeit zu weit über 80% von Frauen geleistet wird. Ihr Anteil liegt in Kindertagesstätten bei 96% und in Grundschulen bei 90%, private Pflegeeinrichtungen 87%, Krankenhäuser und Pflegeheime

85%, Reinigungswesen 75% – im Gesamtdurchschnitt sind es 84%. Wobei Führungspositionen in diesen Bereichen überproportional von Männern besetzt sind (Quelle: klische*esc e.V.).

Verschärft stellt sich dies im Rentenalter dar. Deutschland hat mit 53 % den höchsten Gender Pension Pay Gap unter den OECD-Staaten. Um auf diesen anhaltenden Missstand aufmerksam zu machen, veranstaltet die ASF, zusammen mit dem Landtagskandidaten Halil Odabasi, anlässlich des equal pay days und des internationalen Frauentages

**am 08.03.2022 ab 6:00 Uhr
eine Frühverteilung am Bahnhof
Wesseling-Mitte und Wesseling-
Urfeld.**

Wer uns hierbei unterstützen möchte, ist dazu herzlich eingeladen.

Unsere Fragen an unseren Landtagskandidaten Halil Odabasi stellen wir bei einem

**Frauenfrühstück am Sonntag, dem
13.03.2022 ab 10:00 Uhr,**

wozu wir alle Frauen recht herzlich einladen.

Aufgrund der Pandemie steht leider zu Redaktionsschluss noch nicht fest, ob das Frühstück in Präsenz oder digital stattfindet. Nichtsdestotrotz könnt Ihr Euch bereits per E-Mail an monika.kuebbeler@spd-wesseling.de dazu anmelden. Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung.

Monika Kübbeler



„FREIHEIT UND LEBEN KANN MAN UNS NEHMEN, DIE EHRE NICHT.“

Dies ist der berühmte Satz einer wichtigen und historischen Rede von Otto Wels, die er im Zusammenhang mit dem Gesetz „zur Behebung der Not von Volk und Reich“ vom 23. März 1933 hielt. Damit sollte die Demokratie in Deutschland durch die Nationalsozialisten endgültig abgeschafft werden. Heute kennen wir es unter dem Namen „Ermächtigungsgesetz“.

Otto Wels war eigentlich kein großer Redner, doch dieser leidenschaftliche Appell für Freiheit und

Humanität ist bis heute unvergessen. Unterbrochen von ständigen Pöbeleien der Nazi-Politiker wagte es Wels, Sätze zu sagen wie diesen: „Kein Ermächtigungsgesetz gibt Ihnen die Macht, Ideen, die ewig und unzerstörbar sind, zu vernichten.“ Und dann dieser pathetische Gänsehaut-Satz, den viele Demokrat*innen bis heute zitieren können: „Freiheit und Leben kann man uns nehmen, die Ehre nicht.“

Otto Wels steht mit dieser seiner Rede für Demokratie und gegen

Rechts - und ist damit ein zeitloses Vorbild für uns alle.

Und deshalb gedenken wir

**am Otto-Wels-Platz,
am 23. März um 17:30 Uhr**

diesem großen und mutigen Sozialdemokraten.

Wir wünschen uns – und freuen uns – Euch, liebe Genossinnen und Genossen, dort zu treffen und die komplette Rede anzuhören. (OK)



„POTZ. BLITZ. BLANK!“ 2022

Nachdem wir im letzten Jahr eine coronabedingte Pause machen mussten, nehmen wir in diesem Jahr wieder an der Aktionswoche zur Sauberkeit der Stadt Wesseling teil. Im Rahmen von „Potz. Blitz. Blank!“ geht es darum, das Umweltbewusstsein der Bürger*innen

zu stärken und aktiv gegen die Vermüllung des Stadtgebiets vorzugehen.



Ihr alle seid mit Euren Verwandten und Freund*innen dazu eingeladen, Euren Anteil dazu beizutragen.

**Wann: 19.03.2022, von 10:30Uhr
bis ca. 13:00Uhr**

Wo: Spielplatz Entenfang Falkenweg

Bitte bringt einen Mundschutz mit, denn gerade bei der Materialausgabe können wir die Abstände vermutlich nicht ausreichend wahren.

Ihr könnt gerne eigene Handschuhe mitbringen, wobei die Entsorgungsbetriebe uns Handschuhe, Greifzangen und Müllsäcke stellen.

Bitte meldet Euch im Voraus bei Hannah Laubach (hannah.laubach@spd-wesseling.de) an, damit wir dem Entsorgungsbetrieb mitteilen können, wie viele Utensilien benötigt werden. Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme und hoffen auf gutes Wetter! (HL)



3 FRAGEN AN JENNIFER HOFFMANN

3?

Nach der Neuwahl unseres Ortsvereinsvorstandes haben wir uns entschieden, unsere drei Fragen an die neuen Mitglieder zu richten. Dieses Mal haben wir Jennifer Hoffmann (KassiererIn) befragt.

Liebe Jenny, stellst Du Dich bitte unseren Leser*innen vor?

Ich war zwei Jahre alt, als meine Eltern 1990 ein damals noch bezahlbares Haus hier in Wesseling kauften und ich somit in Wesseling und nicht in Köln aufgewachsen bin. Heute bin ich 34 Jahre, verheiratet, bin frischgebackene Mama einer Tochter und ein eigenes Haus ist bei der derzeitigen Immobiliensituation in weiter Ferne. 2014 bin ich durch den „Erwin-Effekt“ in die SPD eingetreten und seit dem aktiv im OVV tätig.



Bis zum vergangenen Sommer war ich Beisitzerin, dann habt Ihr mich zur neuen KassiererIn gewählt.

Was sind Deine Schwerpunkte in den nächsten Jahren als KassiererIn und was möchtest Du im bzw. mit dem Ortsvereinsvorstand erreichen?

Ich habe immer ein wachsames Auge auf unseren Kassenbestand. Einnahmen sind mir immer lieber als Ausgaben. Dennoch freue ich mich darauf, wenn wir dieses Jahr wieder Veranstaltungen durchführen können. Das sind in meinen Augen sehr gute Investitionen, wenn wir unsere Mitgliederförderung vorantreiben und unser Gemeinschaftsgefühl stärken. Nur so können wir eine starke Partei verkörpern!

Neben dem Ortsvereinsvorstand bist Du auch als Ratsmitglied im Rat für die SPD tätig.

Was sind dort Deine Schwerpunkte?

Seit 2020 bin ich im Betriebsausschuss, im Ausschuss für Stadtentwicklung und Umweltschutz und im neuen Ausschuss für Wirtschaft, Digitalisierung und Innovation als Ratsmitglied tätig. Als Maschinenbauingenieurin bin ich auf der schäl Sick in Troisdorf bei einem großen Maschinen- und Anlagenbauunternehmen angestellt und überquere den Rhein täglich über die Rheinbrücke bei Bonn. So ist die Rheinspange für mich ein Traum, der hoffentlich noch vor meiner Rente wahr wird. Ebenso setze ich mich für bezahlbaren Wohnraum ein. Sicherheit in unserer Stadt hat für mich höchste Priorität. Dunkle Ecken müssen Beleuchtung finden und Spielplätze müssen vor allem für unsere jüngsten Bürger*innen sicher und instandgehalten werden.

DIE FRAKTION STELLT IHRE ARBEIT VOR

In dieser Wahlperiode wurde der **Ausschuss für Sport und Freizeit** mit dem **Ausschuss für Kultur und Partnerschaft**, auf Vorschlag der Mehrheitskoalition, zusammengelegt. Wir konnten den Ausschuss für die SPD mit fachkundigen Mitgliedern aus unterschiedlichen Bereichen besetzen, die sich rege über den Tellerrand hinaus und mit einer Vielzahl von Themen auseinandersetzen und den neuen Ausschuss aktiv gestalten.

In den letzten Jahren wurde viel in Sporthallen und Sportplätze investiert. Mit Spannung erwarten wir die Fertigstellung des Gartenhallenbades, die für September prognostiziert wird.

Wir sind auch gespannt auf die endgültige Fassung des Sportentwicklungs-



plans, den die SPD bereits 2014 beantragt hat. Im ersten Entwurf hat biregio dargestellt, dass Wesseling in Bezug auf Sporthallen & -plätze sehr gut aufgestellt ist. Ob das den Bedarf der Schulen und Vereine deckt, muss durch die Auswertung der Bedarfsabfrage noch festgestellt werden. Das Ergebnis soll im 1. Quartal vorliegen. Wir werden uns dies genau anschauen und die richtigen Schlüsse ziehen.

Um ein Zeichen gegen Kinderarmut zu setzen, haben wir einen Antrag für kostenlose Sportangebote für Kinder und Jugendliche am Sonntag gestellt. Derzeit befindet sich dieser Antrag in der Prüfung der Verwaltung.

Auf Initiative der SPD fand im vergangenen Jahr erstmals seit langem die Wessina-



le als eigenständige Veranstaltung mit einem neuen Konzept statt. Auch wenn dies der gegenwärtigen Coronapandemie geschuldet war, die Veranstaltung war ein voller Erfolg und die zahlreich beteiligten Künstler*innen hätten so gerne weitergemacht. Dies wurde leider von der Mehrheitskoalition verhindert.

50 Jahre Städtepartnerschaft mit Pontivy wollen wir als SPD-Fraktion in diesem Jahr unter ein besonderes Licht stellen. Europa ist wichtig. Mit der Förderung der Städtepartnerschaften wollen wir den europäischen Gedanken weiter stärken und festigen. Das Thema bleibt insgesamt schwierig, insbesondere, weil die Mehrheitskoalition Europa scheinbar keine Bedeutung zumisst.

Monika Kübbeler und Thomas Giertz



NIEMALS VERGESSEN

Am 27. Januar 1945 wurde das Konzentrationslager Auschwitz-Birkenau befreit. Jedes Jahr gedenken wir an diesem Tag der Opfer des Holocausts. Anlässlich des Gedenktages haben wir Jusos wieder die in Wesseling verlegten Stolpersteine geputzt. Das Säubern der Stolpersteine soll den Menschen den Respekt erweisen, den sie verdienen, und das Andenken an jedes einzelne Opfer aufrechterhalten. Dabei hatten wir, wie auch in den vergangenen Jahren, tatkräftige Unterstützung von Genossinnen und Genossen. Wir alle können

unseren Teil dazu beitragen, dass kein Opfer jemals vergessen wird, selbst wenn es nur darum geht, ein



paar Stolpersteine zu putzen. Das Gedenken an die Opfer des dritten Reichs erinnert uns daran, dass wir

so etwas nie wieder passieren lassen dürfen und entschieden gegen Antisemitismus und Fremdenfeindlichkeit eintreten müssen! Wer mehr über die Stolpersteine in Wesseling erfahren möchte, kann sich seit kurzem die vom WDR veröffentlichte App „Stolpersteine NRW“ herunterladen. In der App finden sich auch Informationen und Bilder zu den Menschen aus Wesseling, für die die Stolpersteine verlegt wurden. Ein sehr schöner Beitrag, um die Erinnerung zu erhalten. (CS)

SITZUNGS- KALENDER MÄRZ



Am 07.03., 14.03., 21.03. und 28.03. jeweils um 18:30Uhr Fraktionssitzung, Ausschusssitzungen um 18:00Uhr.

- 03.03. Ausschuss für Wirtschaft, Digitalisierung und Innovation
- 09.03. Jugendhilfeausschuss
- 15.03. Integrationsrat
- 16.03. Schulausschuss
- 24.03. Betriebsausschuss
- 29.03. Personalausschuss

ERINNERUNG AN DIE MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Vor ein paar Tagen habt ihr per Post die Einladung für unsere erste digitale Mitgliederversammlung bekommen. Wir, der Ortsvereinsvorstand und unser Landtagskandidat Halil Odabasi, freuen uns, Euch dort zu sehen. Damit sind wir als SPD Wesseling innovativ und öffnen uns damit der digitalen Zeit.

Die Mitgliederversammlung findet mit der Konferenz App ZOOM statt. Ihr könnt diese App auf

dem Smartphone, Tablet oder PC nutzen. Die Mitgliederversammlung findet am 05. März statt und startet um 10:00 Uhr.

Die Zugangsdaten lauten:

Meeting-ID: [REDACTED]

Kenncode: [REDACTED]

Solltet Ihr eine Anleitung für Zoom haben wollen, schreibt an rheinseiten669@gmail.com oder ruft unseren Vorsitzenden Oliver Koch (0176 20397460) an.

ANSPRECHBAR

FÜR DEN ORTSVEREIN

Oliver Koch
oliver.koch@spd-wesseling.de
0176 20397460

FÜR DIE FRAKTION

Detlef Kornmüller
detlef.kornmueller@spd-wesseling.de
0178 7902347

Fraktionssekretärin Jutta Kohaupt
spd@wesseling.de
02236 701-234

Bürozeiten:
Mo. und Di. 12:00Uhr - 18:00Uhr
Mi. und Do. 9:00Uhr - 14:00Uhr



BÜRGERMEISTER ERWIN ESSER

erwin.esser@wesseling.de
02236 701-255

FÜR DIE JUSOS

Christoph Schwarz
christoph.schwarz@spd-wesseling.de
0177 4235694

FÜR DIE ASF

Monika Kübbeler
monika.kuebbeler@spd-wesseling.de
0177 9607595

IM KREIS

Helmut Halbritter
helmut.halbritter@spd-wesseling.de
0172 9881322

Ute Meiers
ute.meiers@spd-wesseling.de
01525 3468423

IM BUND

Dagmar Andres, MdB
dagmar.andres@bundestag.de
02235 927140

IM WEB

<https://www.spd-wesseling.de>
Facebook: SPDWesseling
Instagram: @spd.wesseling

FÜR DAS REDAKTIONSTEAM

rheinseiten669@gmail.com

BANKVERBINDUNG

SPD Wesseling
IBAN: DE 30 3705 0299 0184 0005 31
BIC: COKSDE33XXX